Prof. Dr. Alfred Toth

Zweidimensionalität der Abbildungszahlen

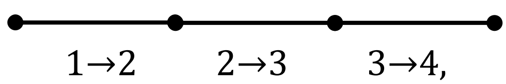
1. In Toth (2019a, b) wurden die sog. Abbildungszahlen (dynamische Zahlen) eingefürt und den entitätischen (statischen) Zahlen gegenübergestellt. Ein Beispiel für P(ent) sind etwa die Peanozahlen

P(ent) = (1, 2, 3, 4, ...).

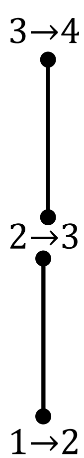
Die zugehörigen Abbildungszahlen sind

P(abb) = ((1→2), (2→3), (3→4) ...).

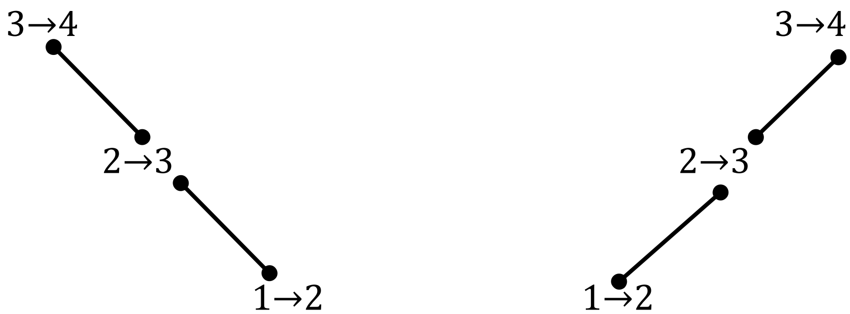
2. Eine Eigenheit der P(abb) besteht nun darin, daß sie, wie die in Toth (2016) eingeführten ortsfunktionalen Zahlen P = f(ω), zweidimensional sind. Somit können sie horizontal (adjazent) wie in



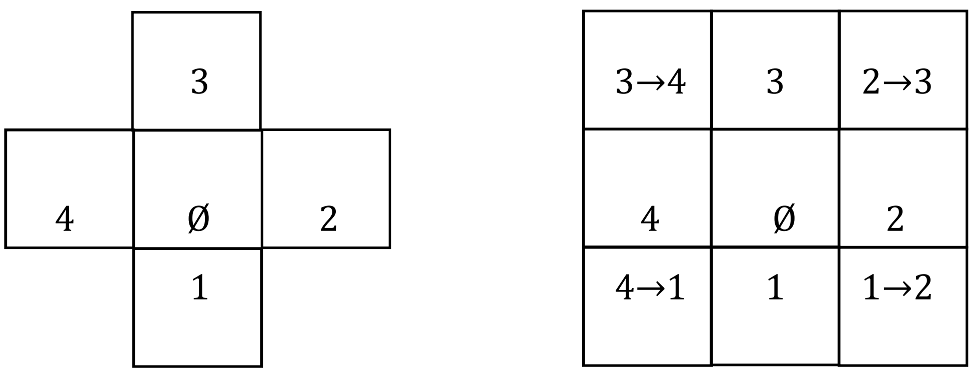
vertikal (subjazent) wie etwa in



oder diagonal (transjazent) wie in

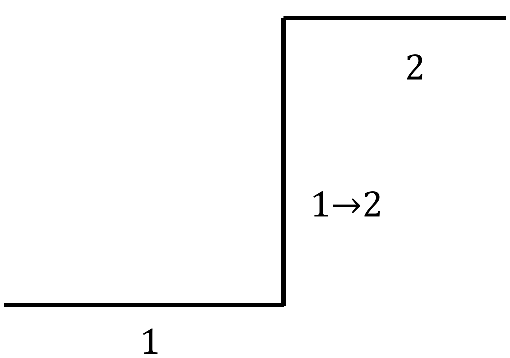


auftreten. Zusätzlich sind die P(abb) aber auch transjunktional, nämlich bei den bereits in Toth (2014) eingeführten Raumfeldzahlen

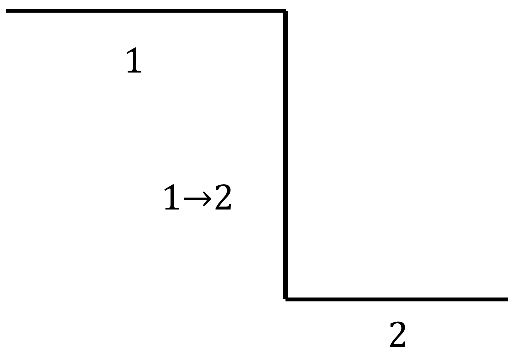


2. Topologisch lassen sich die P(abb) bemerkenswerterweise auf nur 2 Strukturtypen reduzieren, die wir nach den Teilrelationen der possessiv-copossessiven Relation bezeichnen wollen.

2.1. P(abb) bei PC

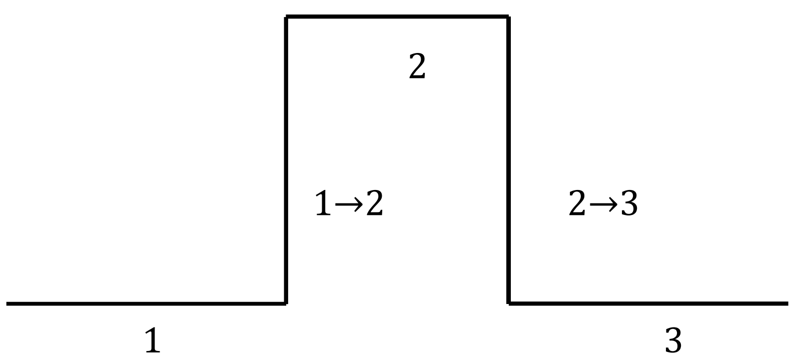


2.2. P(abb) bei CP

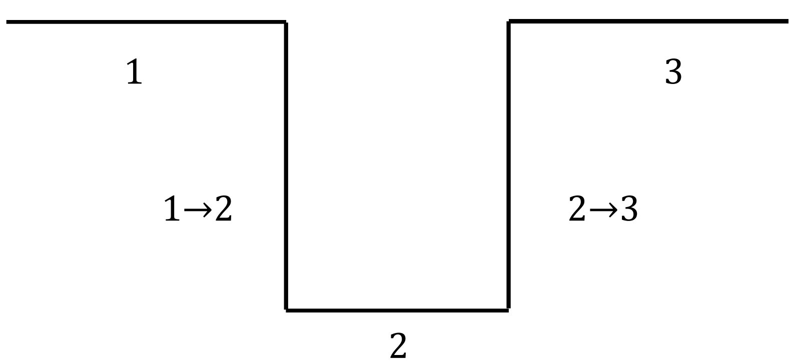


Die beiden verbleibenden P-Teilrelationen, CC und CC°, lassen sich durch Konkatenation bzw. converse Katenation aus 2.1. und 2.2. erzeugen. Sie sind also topologisch nicht-invariant.

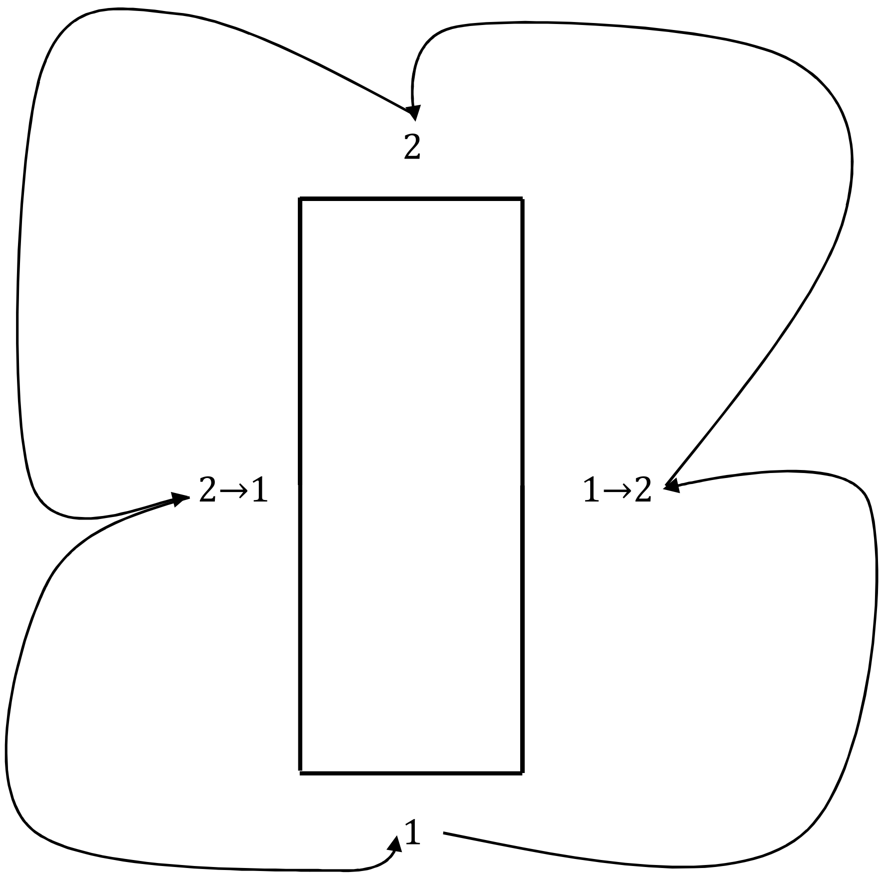
2.3. P(abb) bei CC



2.4. P(abb) bei CC°



In Sonderheit erhält man durch CC ∪ CC° folgende interessante topologische Struktur.



Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Abbildungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Topologische Modelle für Abbildungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

23.1.2019